

# Verordnung über die Sicherheit von Maschinen (Maschinenverordnung, MaschV)

Änderung vom 20. April 2011

---

*Der Schweizerische Bundesrat  
verordnet:*

I

Die Maschinenverordnung vom 2. April 2008<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

*Ersatz eines Ausdrucks*

*In den Artikeln 1 Absatz 3, 2 Absatz 1 Buchstabe b, 2 Absatz 3, 3 und 5 Absatz 2 wird der Ausdruck «Maschinenrichtlinie 2006/42/EG» durch «EU-Maschinenrichtlinie» ersetzt.*

*Art. 1 Abs. 1 und 2*

<sup>1</sup> Diese Verordnung regelt das Inverkehrbringen und die Marktüberwachung betreffend Maschinen nach der Richtlinie 2006/42/EG<sup>2</sup> (EU-Maschinenrichtlinie).

<sup>2</sup> Der Geltungsbereich richtet sich nach Artikel 1 der EU-Maschinenrichtlinie. Deren Artikel 3 gilt sinngemäss. Anstelle der EU-Erlasse, auf die Artikel 1 Absatz 2 Buchstaben e und k der EU-Maschinenrichtlinie verweist, gelten die schweizerischen Erlasse gemäss Anhang 1 Ziffer 2.

*Art. 2 Abs. 1 Bst. a*

<sup>1</sup> Maschinen dürfen nur in Verkehr gebracht werden, wenn:

- a. sie bei ordnungsgemässer Installation und Wartung und bei bestimmungsgemässer oder vernünftigerweise vorhersehbarer Verwendung die Sicherheit und die Gesundheit von Personen und gegebenenfalls von Haustieren und Sachen sowie, sofern für diese Maschinen in der EU-Maschinenrichtlinie spezifische Umweltvorschriften bestehen, die Umwelt nicht gefährden; und

<sup>1</sup> SR 819.14

<sup>2</sup> Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung), ABl. L 157 vom 9.6.2006, S. 24; zuletzt geändert durch Richtlinie 2009/127/EG, ABl. L 310 vom 25.11.2009, S. 29.

## II

Die Anhänge werden wie folgt geändert:

*Anhang 1 Ziff. 1*

1. Für die korrekte Auslegung der EU-Maschinenrichtlinie<sup>3</sup>, auf die in dieser Verordnung verwiesen wird, gelten die folgenden Entsprechungen von Ausdrücken:

EU-Ausdruck	schweizerischer Ausdruck
...	...

*Anhang 1 Ziff. 2*

2. Schweizerische Erlasse, die den in der EU-Maschinenrichtlinie<sup>4</sup> zitierten EU-Richtlinien entsprechen

...

*Verordnung (EG) Nr. 1107/2009*: Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Aufhebung der Richtlinien 79/117/EWG und 91/414/EWG des Rates (ABl. L 309 vom 24.11.2009, S. 1)

Pflanzenschutzmittelverordnung vom 18. Mai 2005 (PSMV; SR 916.161)

*Richtlinie 2009/128/EG*: Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24.11.2009, S. 71)

die folgenden drei Verordnungen:

1. Pflanzenschutzmittelverordnung vom 18. Mai 2005 (PSMV; SR 916.161),
2. Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung vom 18. Mai 2005 (ChemRRV; SR 814.81),
3. Direktzahlungsverordnung vom 7. Dezember 1998 (DZV; SR 910.13)

<sup>3</sup> Siehe Fussnote zu Art. 1 Abs. 1.

<sup>4</sup> Siehe Fussnote zu Art. 1 Abs. 1.

## III

Die Aufzugsverordnung vom 23. Juni 1999<sup>5</sup> wird wie folgt geändert:

*Anhang I Ziff. 1.1*

- 1.1 In den Fällen, in denen ein entsprechendes Gefährdungsmerkmal vorliegt, das nicht in diesem Anhang erfasst ist, gelten die grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen gemäss Anhang I der Richtlinie 2006/42/EG<sup>6</sup> (EU-Maschinenrichtlinie). Die grundlegende Anforderung gemäss Anhang I Ziffer 1.1.2 der EU-Maschinenrichtlinie gilt auf jeden Fall.

## IV

Diese Änderung tritt am 15. Dezember 2011 in Kraft.

20. April 2011

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Micheline Calmy-Rey

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

<sup>5</sup> SR **819.13**

<sup>6</sup> Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung), ABl. L 157 vom 9.6.2006, S. 24; zuletzt geändert durch Richtlinie 2009/127/EG, ABl. L 310 vom 25.11.2009, S. 29.

